



vhs
Volkshochschule
Kempten

CAMPUS

Donnerstag, 14.06.2012, 19:30 h, Haus International, Saal, Poststr. 22, 87439 Kempten

Prof. Dr. Jochen Hörisch (Mannheim)

(Vortrag auf DVD)

Die Rätsel des Geldes.

Ein ökonomisch-religiöser Traktat

Jochen Hörisch wurde 1951 in Bad Oldesloe geboren. Nach dem Studium von Germanistik, Philosophie und Geschichte war Hörisch Professor an der Universität Düsseldorf. Seit 1988 ist er Ordinarius für Neuere Germanistik und Medienanalyse an der Universität Mannheim. Mitglied der europäischen Akademie für Wissenschaften und Künste in Salzburg, der Freien Akademie der Künste in Mannheim und der Freien Akademie der Künste in Hamburg.

Preise: Heynen-Preis der Stadt Düsseldorf 1988; Reimers-Preis der Aby-Warburg Stiftung Hamburg 1999, zweijähriges Stipendium der VW-Stiftung „Pro Geisteswissenschaften / Opus magnum“; Fellow im Forschungsprojekt des Zentrums für Religion, Wirtschaft, Politik (ZRWP - Collegium Helveticum) in Basel über „Ökonomie und Religion“ (2010/2011).



Jochen Hörisch

Schuldner, Gläubiger, Erlös, Kredit, Offenbarungseid, Messe - die zentralen Begriffe der Finanzökonomie sind der religiösen Sphäre entlehnt. Das hat seinen guten Grund. Denn die Wirtschaft ist wie die Religion auf Glauben angewiesen. Geld- und Gottvertrauen sind nächstverwandt. Die unsichtbare Hand Gottes und die invisible Hand des Marktes sind Metaphern, die darauf verweisen wollen, dass es eine höhere Vernunft als die des einzelnen Menschen gibt. Der Vortrag von Jochen Hörisch geht den Verbindungen der religiösen und der ökonomischen Sphäre nach.

Zahlreiche Buchveröffentlichungen, darunter:

Brot und Wein - Die Poesie des Abendmahls. Ffm (Suhrkamp) 1992; Kopf oder Zahl - Die Poesie des Geldes. Ffm (Suhrkamp) 1996; Theorie-Apotheke – Eine Handreichung zu den humanwissenschaftlichen Theorien der letzten fünfzig Jahre, einschließlich ihrer Risiken und Nebenwirkungen. Ffm (Eichborn) 2004; Der Takt der Neuzeit – Die Schwellenjahre der Geschichte. Stuttgart (Omega Verlag) 2009; Tauschen, Sprechen, Begehren – Eine Kritik der unreinen Vernunft. München (Hanser) 2011.

Webseite: [Universität Mannheim](http://www.uni-mannheim.de)

Abendkasse 5 € - Schüler / Studenten frei